

Herrn Bürgermeister
Rolf Beuting
Herrn Bittlinger
Herrn Fierhauser
Gemeinderat Murnau

Antrag: Nichtgenehmigung von Heizstrahlern

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich, dass Heizstrahler bzw. Infrarotstrahler auf öffentlichem Grund - in welcher Form auch immer - generell nicht zu genehmigen sind.

Dies habe ich bereits vor Monaten beantragt, wiederhole es aber im Blick auf die am Wochenende anlässlich der beginnenden Adventszeit aufgestellten Hütten und Stände.

An zwei Hütten sind bereits Heizstrahler aufgestellt. Ein weiterer Gastronom hat dankenswerter Weise an seiner Hütte darauf verzichtet.

Es kann nicht sein, dass ein Ort, der ansonsten viel zur Energiewende und zum Klimaschutz beiträgt, und dafür viel Geld in die Hand nimmt, auf seinem Grund Heizstrahler genehmigt. Nach Angaben des Bund Naturschutz verursachen gasbetriebene Heizstrahler bei mittlerer Leistung rund zwei Kilogramm Kohlendioxid pro Stunde. Bei maximaler Leistung gelangen 3,5 kg Kohlendioxid pro Stunde in die Atmosphäre. Die mit Strom betriebenen Heizpilze sind sogar noch klimaschädlicher: In der Bilanz erzeugen sie einen viermal so hohen CO²-Ausstoß.

Ineffizient sind Heizstrahler so oder so, da die meiste Wärme nach oben entweicht.

Viele Gemeinden und Städte haben schon vor Jahren ein Genehmigungsverbot für Heizstrahler erlassen.

Dringend bitte ich die Gastronomen, die Heizstrahler aufgestellt haben, diese wieder abzubauen. Geben Sie Decken aus. Glühwein und Punsch schmecken auch ohne Heizstrahler.

Des Weiteren beantrage ich, dass der Wirtschaftsförderer, Herr Bittlinger, noch einmal mit den Gastronomen Kontakt aufnimmt und sie bittet auf Heizstrahler zu verzichten.

Murnau, den 26. November 2016

Michael Manlik, Umweltreferent, ÖDP/Bürgerforum